

AckerInfos | KW 18



- 1 | Wege hacken
- 2 | Vorsicht bei der Pflanzenpflege
- 3 | Mulchen in der AckerSaison



- Tipp 1: Gedankenreise Mars
- Tipp 2: Power für Kürbis & Co.



Du willst es genau wissen?

Hier findest du detaillierte Hinweise und Bilder für jede einzelne Gemüsepflanze auf deinem Acker.

ACKERTÄTIGKEITEN

ACKERTÄTIGKEIT 1 | Wege hacken

Mit der Zeit verdichtet sich der Boden eurer Wege. Hier lauft ihr besonders häufig lang und tretet so die Erde nach und nach immer fester. Beim Wege einrichten war dieser Effekt noch erwünscht, mit der Zeit kann er sich aber umkehren und negative Folgen für euren Acker haben. **Um der Verdichtung entgegenzuwirken, solltet ihr die Wege regelmäßig hacken.**

Warum das wichtig ist?

Zum einen sammelt sich bei Regen das Wasser auf den vertieften Wegen. Der verdichtete Boden dort, lässt das Wasser nicht in tiefere Schichten sickern. Es verdunstet stattdessen zu einem großen Teil. Ist eure Fläche nicht ganz eben, kann es euch sogar passieren, dass das Wasser bei starken Regengüssen "vom Acker fließt" und sich an der tiefsten Stelle - weit weg von euren Beeten - sammelt.



Zum anderen verstehen wir die gesamte Ackerfläche als zusammenhängenden Lebensraum für die Tiere und Organismen auf dem Acker. Der "Austausch" zwischen den Beeten wird durch die immer weiter verdichteten Wege zunehmend erschwert.

ACKERTÄTIGKEIT 2 | Vorsicht bei der Pflanzenpflege

Untersucht eure kleinen Pflanzen regelmäßig. Haben sie sich gut eingelebt? Was machen sie für einen Eindruck auf euch?

Bitte seid vorsichtig, wenn ihr gelbe oder welke Blätter findet. Entfernt diese nur, wenn sie sich wirklich leicht von der Pflanze lösen. Es kann durchaus sein, dass manche Jungpflanzen ihre Kraft auf die Versorgung der neuen Blätter konzentrieren und ältere welken. Gleichzeitig sind sie aber noch recht empfindlich und ein zu starkes Rupfen könnte sie unnötig verletzen.



ACKERTÄTIGKEIT 3 | Mulchen während der AckerSaison

Eure Mulchbeete liegen bisher noch brach, denn Mais, Gurken, Tomaten, Zucchini und Kürbisse bringen wir euch erst zur 2. Pflanzung mit. Diese Kulturen benötigen einen nährstoffreichen Boden, damit sie gut gedeihen. Sammelt deswegen fortlaufend Mulchmaterial und bringt es auf eure Beete.

Was bietet sich während der AckerSaison zum Mulchen an?

- Laub, Grasschnitt oder Heckenschnitt (am besten vorher auf den Wegen trocknen lassen)
- reifer oder halbreifer Kompost
- herausgezupfte Unkräuter (am besten vorher auf den Wegen trocknen lassen)
- rohe pflanzliche Küchenabfälle (z. B. Kartoffelschalen)
- Heu
- Stroh (am besten zerhäckselt)

Die Mulchschicht wird nach einiger Zeit von den Bodenorganismen zu einer nährstoffreichen Humusschicht zersetzt, was euer Gemüse sehr freuen wird!



Falls ihr **kahle Flächen** habt – also Beete, die erst mit der nächsten Pflanzung bestellt werden - könnt ihr diese Flächen **mit alten Pappkartons oder Vlies abdecken, um Feuchtigkeit im Boden zu halten**. Am besten wässert ihr tüchtig und deckt die Flächen danach ab, um Bodenerosion zu vermeiden und Wasser in die Erde zu bringen. Bitte nutzt auf gar keinen Fall Rindenmulch!

ACKERTIPPS

ACKERTIPP 1 | Gedankenreise Mars

Nehmt die Kinder mit auf eine Gedankenreise auf den Mars. Haben die Kinder die Mars-Mission verfolgt? Die Bilder des Rovers "Perseverance" geben einen ganz guten Eindruck davon, wie unsere Erde ohne Pflanzen und Bodenleben aussehen würde.

- **Stellt euch vor, die ganze Erdoberfläche wäre steinerner Felsen und es würden keine Pflanzen auf der Erde wachsen. Was würde dann geschehen?**

Es ist nur eine dünne Schicht, die wir oft Mutterboden nennen, die alles Leben auf dem festen Land ernährt. Diese Schicht speichert Wasser und Nährstoffe und ihr reichhaltiges Bodenleben ist für die Fruchtbarkeit des Bodens und Nährstoffaufnahme verantwortlich.

Ohne diese Schicht könnte kein Gras, kein Baum, kein Getreide, kein Gemüse gedeihen und es gäbe keine Nahrung für Mensch und Tier. Und nicht nur das, denn schließlich produzieren die Pflanzen und Bäume, die auf unserem Boden wachsen, Sauerstoff, den wir zum Atmen brauchen.

Umso wichtiger ist es also dafür zu sorgen, dass es unserem Boden und unseren Pflanzen gut geht!

Bevor es an die Ackerpflege geht, schickt die Kinder auf Erkundungstour: Wo endet bei euch auf dem Acker/ in eurem Schulgarten der „fruchtbare Boden“?



Schaut euch zusammen mit den Schüler*innen das Thema '**Boden**' auf den Seiten 7-9 im **Schüler*innenheft AckerWissen** genauer an oder leitet die Übungen an die Kinder zu Hause weiter.



ACKERTIPP 2 | Power für Kürbis & Co.

In der oberen Schicht des Bodens leben viele verschiedene Tiere. Sie werden Bodenlebewesen genannt. Die Bodenlebewesen ernähren sich von abgestorbenen Pflanzenresten. Durch die Zerkleinerung der Pflanzenreste können die lebenden Pflanzen auf ein ausgewogenes Buffet an Nährstoffen im Boden zugreifen.

Jetzt ist es an uns, für genügend Futter zu sorgen! Doch woher nehmen und nicht stehlen? **Haben die Kinder Ideen, wie ihr an Rasenschnitt oder anderes Pflanzenmaterial für eure Starkzehrer gelangt? Oder wer euch helfen könnte? Sammelt gemeinsam Ideen dazu.**

Ein Tipp während der Corona-Zeit: Schreibt eurer Hausmeisterei einen kleinen Brief.
Vielleicht könnt ihr bei den anstehenden Grünarbeiten berücksichtigt werden?

Bleibt gesund und optimistisch!
Dein Team der GemüseAckerdemie



Habt ihr Fragen? Meldet euch unter: ackerinfos@ackerdemia.de

Bildnachweise:

Bild Gehäuseschnecke: ©Armin Kübelbeck/CC-BY-SA

Bild rote Nacktschnecke (AckerTipp): Bild: ©4028mdk09/CC BY-SA 3.0

2021 Ackerdemia e.V.